



Protokoll der Gemeindeversammlung

Legislatur: 2021 – 2026

Datum: 8. Mai 2026

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: MZG Pfandmatta, Heitenried

Vorsitz: Bruno Werthmüller, Ammann

Protokoll: David Vogelsang, Gemeindeverwalter

Anwesende Stimmbürger und Stimmbürgerinnen: 44

Stimmenzähler: Jovce Schmutz und Paul Fahrni

Entschuldigungen: -

Mitgeltende Unterlagen: Einladung zur Gemeindeversammlung

Presse: Belinda Balmer, Freiburger Nachrichten

Gast: -

Traktanden:

1. Nachtrag Erneuerung Mandat externe Revisionsstelle 2025-2027
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2025
3. Jahresrechnung 2025
4. Konstituierung
5. Einberufung der Gemeindeversammlung (Art. 12 GG)
6. Anpassung Schulreglement
7. Teilrevision Friedhofreglement
8. Formelle Übertragung des Gemeindeverbandes St. Martin in die Senseera Gesundheit AG
9. Verschiedenes

Begrüssung

Der Ammann, Bruno Werthmüller, begrüsst im Namen des Gemeinderates alle recht herzlich zur ordentlichen Rechnungs-Gemeindeversammlung. Er dankt für das Interesse. Einen besonderen Gruss richtet der Ammann an die Berichterstatterin, Belinda Balmer, für die Freiburger Nachrichten. Er dankt zum Voraus für die Informationsverbreitung.

Die Gemeindeversammlung wird durch den Ammann als eröffnet erklärt.

Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen: Jovce Schmutz und Paul Fahrni.

Dagegen gibt es keine Einwände aus der Versammlung. Die Stimmenzähler werden gebeten, die Anzahl der anwesenden Personen dem Gemeindeverwalter mitzuteilen.

Einberufung

Die Versammlung wurde durch Mitteilung im Amtsblatt Nr. 17 vom 24. April 2026 durch den öffentlichen Anschlag sowie mit Einladung (Mitteilungsblatt der Gemeinde 2026-02) in alle Haushaltungen einberufen (gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2016).

Anwesende Personen

Der Ammann teilt mit, dass Total **44** stimmberechtigte Personen anwesend sind. Das absolute Mehr beträgt 23.

Genehmigung Traktanden

Bruno Werthmüller stellt die Traktanden gemäss Einladung vor. Auf die Frage, ob es gegen die Einberufung und die Traktanden Änderungs- oder Rückweisungsanträge gibt, wird das Wort nicht ergriffen. Der Ammann schliesst daraus, dass die Anwesenden mit der Einberufung und den Traktanden einverstanden sind.

1. Nachtrag Erneuerung Mandat externe Revisionsstelle 2025-2027

Einleitung

Ammann, Bruno Werthmüller, leitet in das Traktandum ein:

Es wurde leider verpasst, die neue Revisionsstelle an der letzten Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2025 genehmigen zu lassen. Deshalb gebe ich das Wort an Adrian Müller, Präsident der Finanzkommission.

Adrian Müller, Finanzkommission:

Die Gemeindeversammlung hat am 10. Mai 2019 auf Antrag der Finanzkommission die Core Revision AG, Düringen als Revisionsstelle bestimmt. Mit Prüfung der Jahresrechnung 2024 ist das Mandat erfüllt. Wir stellen deshalb heute Abend den Antrag, die Perblo GROUP für die Jahresrechnung 2025, 2026 und 2027 als Revisionsstelle zu bestellen.

Bericht der Finanzkommission (Sprecher: Adrian Müller)

Die Finanzkommission hat die Perblo GROUP, zu Handen der Gemeindeversammlung, im Detail am 14. April 2026 studiert und zur Kenntnis genommen.

Die Finanzkommission empfiehlt, das Mandat der externen Revisionsstelle für die Jahre 2025-2027 der Perblo GROUP zur Annahme.

Wortmeldungen

Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, das Mandat der externen Revisionsstelle für die Jahre 2025-2027 der Perblo GROUP zu genehmigen.

Beschluss

Der Antrag wird ohne Gegenstimme genehmigt.

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2025

Bruno Werthmüller, Ammann, erläutert, dass das Protokoll fristgemäss 10 Tage vor dieser Versammlung auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auflag. Ebenfalls konnte das Protokoll auf der Internetseite der Gemeinde eingesehen werden.

Bruno Werthmüller fasst die Verhandlungsgegenstände der letzten Gemeindeversammlung vom Dienstag, 9. Dezember 2025, im Vereins- und Kulturhaus zusammen.

Kurzfassung des Protokolls:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Mai 2025

Das Protokoll wurde genehmigt und dem Gemeindeschreiber verdankt.

2. Budget 2026

Der Antrag wurde mit 53 Ja gegen 0 Nein Stimmen bei 0 Enthaltungen genehmigt.

3. Kreditüberschreitung Strassensanierung mit Entwässerung Schönfelsstrasse E1

Die Kreditüberschreitung wurde mit 52 Ja zu 0 Nein Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.

4. Verschiedenes

Wortmeldungen

Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt, dass die Gemeindeversammlung das Protokoll genehmigt.

Beschluss

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Der Ammann dankt dem Gemeindeverwalter David Vogelsang für die Verfassung des Protokolls.

3. Jahresrechnung 2025**Einleitung**

Ammann, Bruno Werthmüller, leitet in das Traktandum ein:

Den Bericht zu diesem Traktandum findet ihr auf Seiten 3-15 in der Botschaft und den Revisionsbericht auf Seiten 16-18. Die Botschaft ist auf der Webseite der Gemeinde einsehbar.

Bruno Werthmüller präsentiert die Jahresrechnung 2025. Er informiert, dass anschliessend der Bericht der Finanzkommission folgt und dann über die Rechnung diskutiert werden kann.

Das Resultat der Rechnung 2026 sieht leider weniger gut aus als die Vorjahresrechnung von 2024 und weist ein Ertragsdefizit von CHF 30'838.19 auf. Dies bei einem Ertrag von CHF 5'308'123.54 und einem Aufwand von CHF 5'338'961.73. Das Resultat ist trotzdem um CHF 338'579.81 besser als das Budget. Der Ammann wird im Laufe der Präsentation noch zusätzliche Erklärungen geben.

Rechnung 2025

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Ertrag	5'308'123.54	5'293'805.00	5'600'485.45
Aufwand	5'338'961.73	5'663'223.00	5'274'730.52
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	-30'838.19	-369'418.00	325'754.93
Ausgewiesener Ertragsüberschuss	-30'838.19		
Aufwandüberschuss Budget	369'418.00		
Besserstellung gegenüber Budget	338'579.81		

Der dreistufige Erfolgsausweis

Der dreistufige Erfolgsausweis zeigt deutlich, dass das Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit ein Minus von 373'145.23 CHF aufweist.

Das Ergebnis aus der Finanzierung weist ein Plus von 31'307.04 CHF auf, und dank dem ausserordentlichen Ergebnis aus der Aufwertungsreserve von CHF 311'000 erhalten wir das Jahresergebnis von minus 30'838.19 CHF.

Dreistufiger Erfolgsausweis

	Rechnung 2025	Rechnung 2024
Betrieblicher Aufwand	5'297'448.57	5'232'017.20
Betrieblicher Ertrag	4'924'303.34	5'220'629.63
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-373'145.23	-11'387.57
Finanzaufwand	41'513.16	42'713.32
Finanzertrag	72'820.20	68'855.82
Ergebnis aus Finanzierung	31'307.04	26'142.50
Ausserordentlicher Aufwand		
Ausserordentlicher Ertrag	311'000.00	311'000.00
Ausserordentliches Ergebnis	311'000.00	311'000.00
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	-30'838.19	325'754.93

Bilanz 2026

Die Bilanz weist eine Bilanzsumme von 15'387'562.81 auf.

Das Finanzvermögen beträgt CHF 2'767'622.59 und das Verwaltungsvermögen CHF 12'619'940.22.

Das Fremdkapital beträgt CHF 6'856'849.19 und das Eigenkapital CHF 8'530'713.62 welches um CHF 226'981.85 abgenommen hat.

Bilanz

	Bestand per 01.01.	Veränderung	Bestand per 31.12.
1 Aktiven	15'026'182.30	361'380.51	15'387'562.81
10 Finanzvermögen	2'955'247.98	-187'625.39	2'767'622.59
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'094'216.83	-248'235.37	845'981.46
101 Forderungen	1'046'426.56	141'746.69	1'188'173.25
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	574'404.59	-81'136.71	493'267.88
107 Langfristige Finanzanlagen	200.00	0.00	200.00
108 Sachanlagen	240'000.00	0.00	240'000.00
14 Verwaltungsvermögen	12'070'934.32	549'005.90	12'619'940.22
140 Sachanlagen	10'479'078.62	559'049.70	11'038'128.32
142 Immaterielle Anlagen	38'704.95	37'794.00	76'498.95
145 Beteiligungen	86'020.00	8'611.60	94'631.60
146 Investitionsbeiträge	1'467'130.75	-56'449.40	1'410'681.35
2 Passiven	15'026'182.30	361'380.51	15'387'562.81
20 Fremdkapital	6'268'486.83	588'362.36	6'856'849.19
200 Laufende Verbindlichkeiten	227'505.53	-82'182.23	145'323.30
Verbindlichkeiten gegenüber			
201 Finanzintermediären	174'088.46	-38'662.55	135'425.91
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	124'904.55	-76'943.25	47'961.30
205 Kurzfristige Rückstellungen	19'232.00	6'300.90	25'532.90
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5'722'756.29	779'849.49	6'502'605.78
208 Langfristige Rückstellungen	0.00	0.00	0.00
Verbindlichkeiten gegenüber			
209 Spezialfinanzierungen und Fonds im EK	0.00	0.00	0.00
29 Eigenkapital	8'757'695.47	-226'981.85	8'530'713.62
290 Spezialfinanzierungen im EK	3'138'127.41	114'856.34	3'252'983.75
291 Fonds im Eigenkapital	0.00	0.00	0.00
295 Aufwertungsreserve	2'175'770.85	-311'000.00	1'864'770.85
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	3'443'797.21	-30'838.19	3'412'959.02

Vergleich der Nettoaufwände/-erträge

Wenn wir den Vergleich der Nettoaufwände und -erträge anschauen, sehen wir, dass fast alle Aufwände unter dem Budget 2025 und die Erträge darüber liegen.

Es gibt aber einzelne Bereiche, welche ziemlich höher über dem Budget 2025 liegen:

- **Bildung:** ASB/Mittagstisch ist eine neue Dienstleistung seit dem Schuljahr 2025/2026, und generierte im Jahr 2025 einen Nettoaufwand von CHF 7'962. Die Nachfrage für 2026 hält an.
- **Gesundheit:** Die Pauschalentschädigungen für pflegende Angehörige zu Hause sind 36.8 % höher ausgefallen. Wären die betreuten Personen bei der Spitex oder im Pflegeheim wären die Kosten aber noch höher.
- **Soziale Sicherheit:** Die familienergänzenden Tagesbetreuungseinrichtungen kosteten 66.8% mehr als budgetiert und gegenüber 2024. Diese Dienste werden vermehrt beansprucht als noch vor ein paar Jahren und es könnte auch bedeuten, dass allgemein mehr Nachwuchs gibt in Heitenried.

Dank den tieferen Aufwänden von Kanton und den Gemeindeverbänden, wurden diese erhöhten lokalen Aufwände abgedeckt.

Vergleich der Nettoaufwände/ -erträge

Sachkontengruppe		Rechnung 2025	Budget 2025	Veränderung	
0	Allgemeine Verwaltung	613'158.84	667'293.00	-54'134.16	-8.1%
1	Öffentliche Sicherheit	186'185.65	206'131.00	-19'945.35	-9.7%
2	Bildung	1755054.07	1'781'698.00	-26'643.93	-1.5%
3	Kultur, Sport und Freizeit	206'499.57	220'862.00	-14'362.43	-6.5%
4	Gesundheit	788'210.57	823'635.00	-35'424.43	-4.3%
5	Soziale Sicherheit	634'705.90	686'890.00	-52'184.10	-7.6%
6	Verkehr	358'999.07	435'673.00	-76'673.93	-17.6%
7	Umwelt, Raumordnung	49'726.09	52'095.00	-2'368.91	-4.5%
8	Volkswirtschaft	14'774.51	14'041.00	733.51	5.2%
9	Finanzen und Steuern	4'576'476.08	4'518'900.00	57'576.08	1.3%

Entwicklung der Steuereinnahmen

Mit dem Blick auf die Steuereinnahmen stellen wir fest, dass diese CHF 50'173 höher sind als budgetiert. Sie sind jedoch, wie jedes Jahr, schwierig zu budgetieren und abzugrenzen, weil man nie genau weiss, wie sie sich entwickeln. Vor allem weiss man nie genau wie viele Steuern aus dem Kapitalbezug von Pensionskassengeldern anfallen werden. Im Vergleich zum Vorjahr 2024 sind die Steuereinnahmen 2025 CHF 266'314 tiefer.

Entwicklung der Steuereinnahmen

	2022	2023	2024	2025	B2025	Abweichung 2025 / B 2025
Einkommens- und Vermögenssteuern	2'746'677	2'987'627	3'256'644	3'015'602	2'941'000	74'602
Gewinn- und Kapitalsteuern	105'356	77'530	99'103	62'814	67'500	-4'686
Kapitalabfindungen	221'349	108'356	102'812	118'589	160'000	-41'411
Liegenschaftssteuern	368'425	374'225	375'518	377'988	375'000	2'988
Grundstückgewinnsteuern	78'911	61'490	77'618	97'270	50'000	47'270
Handänderungssteuern	59'382	77'943	58'342	31'414	60'000	-28'586
Erbschafts- und Schenkungssteuern	0	8214	0	0	0	0
Besitz- und Aufwandsteuern	4'850	5'150	4'950	4'995	5'000	-5
						0
Fiskalertrag	3'584'950	3'700'534	3'974'987	3'708'673	3'658'500	50'173
<i>Basisausgleich - Steuerreform</i>	<i>16'334</i>	<i>16'424</i>	<i>16'424</i>	<i>13'857</i>	<i>13'800</i>	<i>57</i>

Entwicklung Aufwand und Ertrag Kanton und Gemeindeverbände

Die Entwicklung von Aufwand und Ertrag in Bezug auf den Kanton und die Gemeindeverbände:

Gegenüber dem Budget ist der Nettoaufwand für den Kanton um CHF 59'884 und jener für die Gemeindeverbände um CHF 103'947 tiefer. Im Vergleich zu 2024 ist der Totalnettoaufwand um CHF 55'873 höher, was 1.06% ausmacht. Es ist sicher schön zu sehen, dass die Auslagen für die Gemeindeverbände (MZV) recht tiefer ausgefallen sind als budgetiert. Der Ammann hofft, dass dies die ersten positiven Anzeichen sind, dass der Mehrzweckverband die Kosten unter bestmöglicher Kontrolle hat. Obwohl allgemein bekannt ist, dass noch etliche grössere Investitionen bevorstehen.

Entwicklung Aufwand und Ertrag Kanton und Gemeindeverbände

		R 2022	R 2023	R 2024	R 2025	B 2025
Aufwand	Kanton	1'631'879	1'640'297	1'674'167	1'693'912	1'763'900
Ertrag	Kanton	-131'303	-124'475	-125'874	-127'410	-137'750
	NFA *	-441'538	-416'175	-449'639	-432'037	-431'800

Nettoaufwand Kanton		1'059'038	1'099'647	1'098'654	1'134'466	1'194'350
----------------------------	--	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

		R 2022	R 2023	R 2024	R 2025	B 2025
Gemeindeverbände		1'028'381	1'173'362	1'257'242	1'277'303	1'381'250

Total Kanton u. Gde-Verbände		2'087'419	2'273'009	2'355'896	2'411'769	2'575'600
-------------------------------------	--	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

in % des Gesamtaufwandes		41.80%	43.61%	44.66%	45.72%	47.87%
---------------------------------	--	--------	--------	--------	--------	--------

*Interkommunaler Finanzausgleich Bedarfsausgleich und Ressourcenausgleich

Investitionsrechnung 2025

Die Investitionsrechnung fällt um CHF 1'079'901.50 tiefer aus. Die wichtigsten Abweichungen sind:
Das Projekt für die Sanierung der Schönfelsstrasse Etappe 2 konnte dank besseren Bedingungen um CHF 202'722 günstiger als budgetiert ausgeführt werden.

Die Migration zur neuen Software für die Verwaltung (CHF 80'000) wird dieses Jahr begonnen.

Wegen der Übertragung des Pflegeheims St. Martin in die Senseera AG wurde die Übernahme des Anteils an den Bankschulden von CHF 400'000 hinfällig.

Die Planung der Umsetzung des Projekts Turnhalle mit CHF 100'000 wird dieses Jahr weitergeführt. Es sind weitere Abklärungen im Gange.

Investitionsrechnung 2025

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Ausgaben	965'601.10	2'039'500.00	396'101.57
Einnahmen	6'002.50	0.00	125'340.80
Nettoinvestitionen	959'598.60	2'039'500.00	270'760.77

Zusammenfassung der wichtigsten Abweichungen

- Die Investitionskosten für das Projekt der Belagserneuerung Schönfelsstrasse Etappe 2 waren wesentlich tiefer als geplant. Es konnte zu günstigeren Bedingungen ausgeführt werden.
- Migration der neuen ERP-Software wird im Jahr 2026 angegangen.
- Aufgrund der Übertragung des Pflegeheims in die Senseera AG wurde die Übernahme der Bankschulden sistiert.
- Die Planung der Umsetzung des Projekts "Sanierung Turnhalle wird im Jahr 2026 weitergeführt. Weitere Abklärungen sind im Gange.

Finanzkennzahlen

Hier ein paar Finanzkennzahlen, welche im Allgemeinen noch als gut bezeichnet werden können. Der Selbstfinanzierungsgrad fällt tiefer aus, weil wir etliche Ausgaben aus dem Eigenkapital bezahlten und neue Darlehen aufnehmen mussten. Daher ist 2025 auch die Nettoschuld pro Einwohner gestiegen.

Kennzahl	2025	2024	Richtwert	Bemerkung
Netto-Verschuldungsquotient	48.50%	23.60%	< 100.00%	<100%=gut (> 150% = schlecht)
Brutto-Verschuldungsanteil	86.55%	68.41%	50-100%	50%-100%=gut (>200% = kritisch)
Selbstfinanzierungsgrad	10.30%	167.64%	> 100%	<50%=grosse Neuverschuldung (>100%=mittel-/langfristig anzustreben)
Nettoschulden in CHF pro Einwohner	CHF 1'281.00	CHF 669.00	CHF 0-1000.00	beschränkte Aussagekraft / 1'001 - 2'500 = mittlere Verschuldung (Finanzkraft der Einwohner) (> 5'000.00 CHF = sehr hohe Verschuldung)

Bericht der FIKO

BW übergibt nun das Wort an Adrian Müller, Präsident der Finanzkommission, für ihren Bericht. Danach könnt ihr noch Fragen oder Bemerkungen zur Rechnung 2025 anbringen.

Bericht der Finanzkommission (Sprecher: Adrian Müller)

Die Finanzkommission hat den Revisionsbericht der Perblo GROUP, zu Handen der Gemeindeversammlung, im Detail am 14. April 2026 studiert und zur Kenntnis genommen.

Die Finanzkommission empfiehlt, die Jahresrechnung 2025

- Bilanz
- Erfolgsrechnung
- Investitionsrechnung

zur Annahme.

Wortmeldungen

Pascal Catillaz:

Vielen Dank für die Arbeit. Ich durfte als FIKO-Mitglied die Rechnung mit euch besprechen. Meinen Kommentar an der heutigen Gemeindeversammlung mache ich jedoch als Privatperson. Es ist mir aufgefallen, dass wir in Zukunft ein strukturelles Problem haben. Wir können nicht mehr gross wachsen in den nächsten Jahren, die Baulandreserven sind eingeschränkt und somit auch unser Steuersubstrat. Die Kosten können wir selber zu ca. 50% nicht beeinflussen, insbesondere im Gesundheitswesen, in der Bildung und im Sozialen. Seit Jahren wachsen diese Zahlen enorm und sie werden weiterwachsen. Sobald die Aufwertungsreserven von CHF 311'00.- nicht mehr da sind, werden wir auf ein Finanzierungsproblem haben. Wir müssen schauen, dass unsere Finanzen gesund bleiben und dass wir nicht in eine finanzielle Katastrophe reinkommen. In 3-4 Jahren werden wir massive Finanzlöcher haben, weil das Geld nicht mehr da ist. Dies als Information, dass nicht Sachen beschlossen werden, die uns finanziell künftig zu sehr belasten.

Bruno Werthmüller:

Das nehmen wir gerne zur Kenntnis. Wir sind uns dessen bewusst und auch besorgt. Wir geben uns jedoch Mühe, dass wir das gut hinbekommen.

Caroline Piller:

Wir haben bekanntlich die Turnhallensanierung beschlossen. Das ist ein teures Projekt. Sollte man sich aufgrund der finanziellen Ausgangslage nicht einsichtig zeigen und obwohl das Projekt angenommen wurde, es vielleicht in einem sanfteren Ausmass sanieren?

Bruno Werthmüller:

Wir müssen die beste Lösung finden. Christian Durrer ist in dieser Hinsicht sehr aktiv und wird zu gegebener Zeit dieses Projekt vorstellen und am Schluss muss die Versammlung entscheiden.

Adrian Müller:

Zur Präzisierung: Stand heute hat die Gemeindeversammlung nur einen Kredit für eine Projektierung genehmigt. Wir haben noch kein Budget gesprochen. Es wurde auch noch nicht definiert was die Turnhalle alles beinhalten soll. Es ist einzig ein Projektierungsbudget.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, die Jahresrechnung 2025 (Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung) zu genehmigen.

Beschluss

Die Jahresrechnung 2025 (Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung) wird mit **36 Ja** gegen **0 Nein** Stimmen bei **0 Enthaltungen** (unter Ausschluss aller Mitglieder des Gemeinderates inkl. Bruno Grossrieder) genehmigt.

4. Konstituierung

Einleitung

Ammann Bruno Werthmüller, leitet in das Traktandum ein:

Bruno Werthmüller präsentiert die Vorschläge für die Konstituierung der Kommissionen für die Legislatur 2026-2031 zu. Die Botschaft zu diesem Traktandum sind auf Seiten 19 und 20 im Mitteilungsblatt zu lesen. Er zeigt der Versammlung den neu konstituierten Gemeinderat, welcher per 11. Mai 2026 definitiv in Kraft sein wird.

Gemeinderat Legislatur 2026-2031

GR	Partei	Im Amt seit	Ressort	Stellvertretung
Werthmüller Bruno	Mitte Links	2006	Präsidium	Maurer Walter
Maurer Walter (Vize-Ammann)	FDP	2006	Verkehrswege, Ver- und Entsorgung	Aebischer Kilian
Sahli Ursula	FDP	2016	Bildung und Finanzen	Werthmüller Bruno
Durrer Christian	Parteilos	2021	Bauwesen, Energie, Liegenschaften, Raumplanung	Zurrón Benjamin
Zurrón Benjamin	Parteilos	2022	Familie, Freizeit, Kultur, Jugend, Sport	Winkler Miriam
Aebischer Kilian	Parteilos	2026	Landwirtschaft, Nachhaltigkeit, Sicherheit und Umwelt	Durrer Christian
Winkler Miriam	Parteilos	2026	Gesundheit und Soziales	Sahli Ursula

Wahl der Finanzkommission

Rechtsgrundlage: Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GFHG) und Gesetz über die Gemeinden (GG).

Gemäss Art. 67 GFHG erlässt die Gemeindeversammlung das Finanzreglement und sie hat weitere Befugnisse – unter anderem auch die Wahl der Finanzkommission. Die Gemeindeversammlung legt die Anzahl der Mitglieder fest und wählt diese auch.

Die Finanzkommission zählte bisher 7 Mitglieder. Der Gemeinderat schlägt vor, für die Legislaturperiode 2026-2031 wieder eine Finanzkommission von 7 Mitgliedern zu wählen.

Für die Finanzkommission stellen sich folgende Mitglieder zur Verfügung:

- Cattilaz Pascal
- Hostettler Fritz
- Kreuter Fred
- Mathys Roland
- Müller Adrian
- Rocco Simon
- Schwab Roland

Es gibt keine Einwände gegen diese Mitglieder.

Antrag des Gemeinderats:

Der Gemeinderat beantragt die genannten Mitglieder für die Finanzkommission für die Legislatur 2026 – 2031 zu genehmigen.

Ich bitte um eure Zustimmung für diese sieben Kandidaten mit einem Applaus.

Wahl der Planungskommission

Rechtsgrundlage: Raumplanungs- und Baugesetz (RPBG)

Gemäss Art. 36 RPBG ist der Gemeinderat für die Ortsplanung verantwortlich. Er bestellt eine ständige Planungskommission, die ihn bei der Ausarbeitung des Ortsplans und dessen Anwendung unterstützt. Die

Kommission setzt sich aus mindestens fünf Mitgliedern zusammen, wobei die Mehrheit der Mitglieder von der Gemeindeversammlung bzw. vom Generalrat bezeichnet wird.

Die Planungskommission zählte bisher 7 Mitglieder. Der Gemeinderat schlägt vor, für die Legislaturperiode 2026-2031 wieder eine Planungskommission von 7 Mitgliedern zu wählen.

Für die Planungskommission stellen sich folgende Mitglieder zur Verfügung:

- Durrer Christian (bereits vom Gemeinderat gewählt)
- Bachmann Marc
- Reber Sandra
- Schafer Achim
- Schafer David
- Schafer Guido
- Schaller Ivan

Es gibt keine Einwände gegen diese Mitglieder.

Antrag des Gemeinderats:

Der Gemeinderat beantragt die genannten Mitglieder für die Planungskommission für die Legislatur 2026 – 2031 zu genehmigen.

Ich bitte um eure Zustimmung für diese sieben Kandidaten mit einem Applaus

Wahl der Einbürgerungskommission

Rechtsgrundlage: Gesetz über das freiburgische Bürgerrecht
Einbürgerungsreglement der Gemeinde Heitenried

Gemäss Art. 10 des gemeindeeigenen Reglements setzt sich die Einbürgerungskommission der Gemeinde aus sieben Mitgliedern zusammen, die aus den in der Gemeinde wohnhaften Aktivbürgerinnen und Aktivbürgern gewählt werden. Diese Kommission wird zu Beginn jeder Legislaturperiode durch die Gemeindeversammlung für die Dauer der Legislaturperiode gewählt.

Für die Einbürgerungskommission stellen sich folgende Mitglieder zur Verfügung:

- Werthmüller Bruno (Präsident)
- Bourqui Irène
- Burri Esther
- Gillioz Marie-Josée
- Scherwey Chiara
- Zahno Joëlle
- Zahno Martin

Es gibt keine Einwände gegen diese Mitglieder.

Antrag des Gemeinderats:

Der Gemeinderat beantragt die genannten Mitglieder für die Einbürgerungskommission für die Legislatur 2026 – 2031 zu genehmigen.

Ich bitte um eure Zustimmung für diese sieben Kandidaten mit einem Applaus

Wortmeldungen

Das Wort wird nicht verlangt.

5. Einberufung der Gemeindeversammlung (Art. 12 GG)

Einleitung

Ammann Bruno Werthmüller, leitet in das Traktandum ein:

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Gemeinden, Art. 12 Einberufung

Gemäss Art. 12 GG entscheidet die Gemeindeversammlung an der ersten Sitzung der Amtsperiode über die Art ihrer Einberufung. Das Gesetz gibt vor:

- ¹ Die Gemeindeversammlung ist mindestens zehn Tage im Voraus durch Mitteilung im Amtsblatt, durch öffentlichen Anschlag sowie entweder mit einem Rundschreiben an alle Haushaltungen oder mit einer persönlichen Einladung einzuberufen.
- ^{1bis} Die Gemeindeversammlung entscheidet in der ersten Sitzung der Legislaturperiode über die Art der Einberufung der Gemeindeversammlungen (persönliche Einladungen oder Rundschreiben an alle Haushaltungen). Die gewählte Art der Einberufung gilt jeweils für eine Legislaturperiode. Wird kein Beschluss gefasst, so gilt für die Einberufung die persönliche Einladung.
- ² Die Einberufung enthält die vom Gemeinderat erstellte Traktandenliste. Handelt es sich um eine Steuer, so bleiben die Erfordernisse des Gesetzes über die Gemeindesteuern vorbehalten.
- ³ Werden diese Formvorschriften nicht eingehalten, so sind die Beschlüsse anfechtbar.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, die Einberufung der Gemeindeversammlung wie bis anhin mit einem Rundschreiben (Mitteilungsblatt der Gemeinde) in alle Haushaltungen vorzunehmen.

Beschluss

Der Antrag wird mit **44 Ja** gegen **0 Nein** Stimmen bei **0 Enthaltungen** genehmigt.

6. Anpassung Schulreglement

Einleitung

Ammann Bruno Werthmüller, leitet in das Traktandum ein:

Auf den 1. August 2024 musste das Schulreglement der Gemeinde Heitenried aufgrund der Schulkreis-zusammenlegung mit der Primarschule Tafers angepasst werden. Dieses Schulreglement trägt der Situation mit den drei autonomen Schulen der drei Ortsteile von Tafers sowie dem gemeinsamen Schulkreis mit der Primarschule Heitenried Rechnung.

Bruno Werthmüller übergibt das Wort an Ursula Sahli, Verantwortliche für die Schule.

Mit der Gründung des neuen Schulkreises Tafers-Heitenried verlangen die Vorgaben der Direktion für Bildung und kulturelle Angelegenheiten (BKAD) eine einheitliche Gestaltung der schulfreien Halbtage der Klassen 1H bis 4H. Wir haben vom BKAD dafür eine Übergangsfrist von zwei Jahren erhalten. Diese läuft Ende Schuljahr 2025/2026 aus. Die Schuldirektion hat diesbezüglich eine Analyse vorgenommen und bei der Direktion für Erziehung, Kultur und Sport (EKSD) den Antrag gestellt, für den 1. Zyklus (1H bis 4H) die im Moment geltenden Stundenpläne beibehalten zu dürfen.

Mit Brief vom 17. Dezember 2025 hat uns die EKSD die Bewilligung erteilt, die freien Halbtage bis Ende Schuljahr 2029/2030 auf dem heutigen Stand zu belassen. Diese Bewilligung ist an die Auflage geknüpft, bis dahin die Situation neu zu überprüfen. Dies insbesondere im Hinblick auf eventuelle neue Schwimmbäder.

Anpassungen

Im überarbeiteten Schulreglement wird die neu bewilligte Übergangsfrist bis Ende SJ 2029/30 beim Art. 7 erwähnt. Ausserdem werden im Art. 9 Abs. 5 die Begriffe «Der Schuldirektor oder die Schuldirektorin» durch «eine Vertretung der Schuldirektion» ersetzt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, die Anpassungen des Schulreglements zu genehmigen.

Beschluss

Der Antrag wird mit **44 Ja** gegen **0 Nein** Stimmen bei **0 Enthaltungen** genehmigt.

7. Anpassung Friedhofreglement**Einleitung**

Ammann Bruno Werthmüller, leitet in das Traktandum ein:

Die Botschaft zu diesem Antrag findet ihr auf der Seite 21 im Mitteilungsblatt. Er übergibt das Wort an Christian Durrer, Verantwortlicher Gemeinderat für den Friedhof.

Christian Durrer:

Mit der Neugestaltung des Friedhofs und dem Gemeinschaftsgrab ist uns aufgefallen, dass das Gemeinschaftsgrab im Friedhofsreglement nicht explizit erwähnt war. Aus diesem Grund haben wir diese Anpassung vorgenommen. Wir haben einen Preis definiert und vom Preisüberwacher absegnen lassen. Der Preis beträgt CHF 100.-, welcher mehr oder weniger vom Preisüberwacher vorgegeben ist.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, die Anpassungen des Friedhofsreglements zu genehmigen.

Beschluss

Der Antrag wird mit **44 Ja** gegen **0 Nein** Stimmen bei **0 Enthaltungen** genehmigt.

8. Formelle Übertragung des Gemeindeverbandes St. Martin in die Senseera Gesundheit AG

Einleitung

Ammann Bruno Werthmüller, leitet in das Traktandum ein:

Die Botschaft findet ihr auf Seite 22 im Mitteilungsblatt. An der Gemeindeversammlung vom 9. Mai 2025 hat die Versammlung Grundsatzentscheide für das Projekt «eine gemeinsame Trägerschaft für Pflegeheime und die Spitex» genehmigt.

Und jetzt steht die formelle Übertragung des Pflegeheims St. Martin bevor.

Mit Ausnahme des Pflegeheimes Maggenberg werden alle Pflegeheime der aktuellen Organisationen (Gemeindeverbände Aergera, Bachmatte, St. Martin, Stiftung St. Wolfgang) sowie die Spitex mittels Vermögensübertragung in die „Senseera Gesundheit AG“ eingebracht.

Bei den Gemeindeverbänden sind die Delegiertenversammlungen zuständig für die Vermögensübertragungen. Die betroffenen Gemeinden bestätigen an der Gemeindeversammlung anschliessend die Vermögensverwendung und die Auflösung der Gemeindeverbände.

Die Gemeinde Heitenried hat an der Gemeindeversammlung vom heute 8. Mai 2026 die „Formelle Übertragung des Gemeindeverbandes Pflegeheim St. Martin in die Senseera Gesundheit AG“ zu verabschieden.

Anträge an die Gemeindeversammlung

- 1) Bestätigung rückwirkende Übertragung aller Aktiven und Passiven sowie Rechte und Verpflichtungen (Vermögensübertragung gemäss FusG) des Gemeindeverbandes Pflegeheim St. Martin per 1.1.2026 zu den Werten per 31.12.2025 in die „Senseera Gesundheit AG“.
- 2) Genehmigung der Auszahlung des kurzfristigen Fremdkapitals (durch die Gemeinden übernommene Investitionsbeiträgen aus den Vorjahren) durch die Senseera Gesundheit AG an die Gemeinden nach der zivilrechtlichen Bevölkerung per 31.12.2023.
- 3) Genehmigung, dass im Nachgang der Abwicklung der Vermögensübertragung die Auflösung des Gemeindeverbandes St. Martin und Löschung aus dem Handelsregister vollzogen wird.

Wortmeldung

Fred Kreuter:

Wie ist der Stand bezüglich Pensionskasse des Pflegeheims Maggenberg?

Bruno Werthmüller:

Die Pensionskasse des Maggenberg ist beim Kanton und hat eine Unterdeckung. Das würde uns rund 11 Mio. kosten. Wenn wir nur die Aktiven rausnehmen wären es noch rund 7 Mio. Das ist jedoch alles in Abklärung und in Verhandlung. Aus diesem Grund konnte das Pflegeheim Maggenberg bisher noch nicht in die Senseera integriert werden.

Adrian Müller:

Es scheint mir etwas suspekt. Diejenigen die Kosten verursachen möchte man in der Pensionskasse des Kantons belassen und die Aktiven, die einbezahlen will man aus der Pensionskasse herauskaufen. Mit den Aktiven meinst du die Personen die noch im Pflegeheim Maggenberg angestellt sind?

Bruno Werthmüller:

Im Moment müssten wir alle in die Senseera integrieren. Sie haben im Sinn, dass man eine Teilliquidation machen könnte um nur die Aktiven übernimmt. Mit den Aktiven sind die nicht pensionierten Personen gemeint.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Versammlung, die formelle Übertragung des Gemeindeverbandes St. Martin in die Senseera Gesundheit AG zu genehmigen.

Beschluss

Der Antrag wird mit **44 Ja** gegen **0 Nein** Stimmen bei **0 Enthaltungen** genehmigt.

9. Verschiedenes

Ausserschulische Betreuung (ASB)

Katharina Birbaum:

Ich möchte die Gelegenheit nutzen die Arbeitsgruppe ASB vorzustellen. Was ist unser Ziel und möchten wir hin? Ein paar Gemeinderäte mit interessierten Bürgerinnen und Bürger haben sich vor paar Jahren zur Situation der ASB ausgetauscht. Die Bedarfsabklärung 2024 hat ergeben, dass ein Bedarf vorhanden ist. Die Gemeinde muss alle vier Jahre eine solche Bedarfsabklärung durchführen.

Es haben sich zwei Arbeitsgruppen ergeben. Eine kurzfristige und eine langfristige Arbeitsgruppe. Sie haben sich das Ziel vorgegeben, in Heitenried eine ASB aufzubauen. Bereits im Herbst konnte im Vereins- und Kulturhaus ein Mittagstisch realisiert werden. Mit Hilfe der kibesense, mit Madeleine Kempf, welche die administrativen Aufgaben übernommen hat, konnte dieses Projekt rasch umgesetzt werden. Ansonsten waren es engagierte Bürgerinnen die mitgewirkt und viel Energie in dieses Vorhaben gesteckt haben.

Es sind 11 Plätze, die angeboten werden. Die ArG hat auch schnell eine Umfrage erstellt. Das Resultat hat ergeben, dass die Gesamtsituation Vereins- und Kulturhaus nicht optimal ist. Es ist sehr laut und die Mehrfachnutzung ist wegen zeitlichen Überschneidungen nicht praktisch. Für das neue Jahr hat sich gezeigt, dass das MZG Pfandmatta für einen 3. Betreuungstag besser geeignet ist. Eine Umfrage hat ergeben, dass ein weiterer Tag ab September gestartet werden kann.

Die langfristige ArG hat weiter nach guten Lösungen gesucht. Eine Umfrage hat ergeben, dass 24 Familien mit 34 Kindern an einem zusätzlichen Angebot Interesse bekunden. Es ist jedoch mit sehr viel Aufwand verbunden. Der Gemeinderat sowie die Arbeitsgruppen sind ausgelastet und brauchen Unterstützung. Wir sind jedoch überzeugt, dass es für die Attraktivität der Gemeinde Heitenried ein sehr wichtiges Angebot ist.

Sensler Sport- und Freizeitbad Plaffeien

Bruno Aebischer:

Wir haben gehört, dass unsere Finanzen in Zukunft nicht mehr so gut aussehen. Im Juni gehen wir an die Urne für das Schwimmbadprojekt in Plaffeien. Wie steht der Gemeinderat oder der Ammann dazu? Was kostet uns als Gemeinde die Investition?

Bruno Werthmüller:

Wir reden immer von einem Beitrag der Sensler Gemeinden für den öffentlichen Schwimmunterricht. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf rund 15,7 Mio., die auf die Gemeinden aufgeteilt werden. Für die Gemeinde Heitenried bedeutet dies rund CHF 500'000. Das Pro-Komitee teilte uns mit, dass es sich um einen einmaligen Betrag handelt. Der Gemeinderat hat diese Diskussion vor längerer Zeit geführt und einmalig zugestimmt. Wir sind uns aber bewusst, dass ein Schwimmbad noch nie rentiert hat. Mit der Mantelnutzung und der Unterstützung des Kantons soll die Finanzierung gesichert werden. Wir sind uns etwas unsicher. Andere Gemeinden haben an den Versammlungen ganz klar mitgeteilt, das Schwimmbad abzulehnen. Wir sorgen uns ebenfalls um die Kosten.

Walter Maurer:

Der Lehrplan 21 sagt, dass die Kinder Schwimmunterricht haben müssen. Es handelt sich um 10 Lektionen à 50min pro Jahr. Warum liegt die Verantwortung immer nur bei der Schule und nicht auch bei den Eltern? Mit dem ÖV ist es von Heitenried nach Plaffeien eine halbe Weltreise. Für den 50-minütigen Schwimmunterricht sind sie ca. 3h unterwegs. Wir haben Vergleichszahlen und ein Schwimmbad ist immer defizitär.

Wir können nicht in die Zukunft schauen und wissen nicht ob das Projekt finanziell gut sein wird. Zum Zeitpunkt der Zustimmung vor rund 10 Jahren hatten wir eine andere finanzielle Situation. Diese Situation hat sich in den Gemeinden verschlechtert und mit den Aufwertungsreserven wird uns in 6 Jahren zudem noch mehr Geld fehlen. Es ist ein Bezirksprojekt, aber die finanzielle Lage muss uns bewusst sein.

Adrian Müller:

Ich glaube es ist nicht in der Verantwortung der FIKO heute Abend dieses Projekt pro oder kontra zu bewerten aber die Finanzbelastung ist massiv und sie können ja oder nein abstimmen. Aber wenn wir so weitermachen, werden wir nicht um eine Steuererhöhung herumkommen. Wir müssen uns der Folgen bewusst sein. Ich habe vier Kinder und alle können schwimmen, dafür haben wir als Eltern gesorgt.

Benjamin Zurrón:

Wir haben uns im Gemeinderat schon mehrmals mit diesem Schwimmbadprojekt auseinandergesetzt. Wir haben damals schon gesagt, dass es uns wichtig ist, dass es nicht auf politischer Ebene entschieden wird, sondern dass die Bevölkerung darüber abstimmen soll. Wir vom Gemeinderat sagen nicht stimmt so oder so ab.

Caroline Piller:

Wenn das Projekt nicht angenommen wird. Was ist der Plan B?

Bruno Werthmüller:

Es gibt keinen Plan B. Dann wird man Lösungen mit anderen Schwimmbädern suchen müssen. Wenn es abgelehnt wird, dann wird es Plaffeien kaum realisieren können. Wie gesagt ist es ein Projekt für den Sensebezirk mit dem Tourismus im Oberland. Tafers hat sich damals zurückgezogen.

Marc Bachmann:

Wie ist der Finanzierungsschlüssel. Ist dieser definitiv? Und warum ist dieser nicht vom Steuerpotenzialindex abhängig.

Bruno Werthmüller:

Der Finanzierungsschlüssel für das Sensler Sport- und Freizeitbad ist vom MZV und somit nach dem Finanzierungsschlüssel gemäss Steuerpotenzialindex.

André Linder:

Man hört immer wieder, dass beim St. Leonhard in Freiburg ebenfalls ein Schwimmbad entstehen soll. Wie ist dieser Stand:

Bruno Werthmüller:

Sie haben auch schon Gemeinden kontaktiert, aber wir haben uns auf das Projekt in Plaffeien konzentriert.

Walter Maurer:

Für die Unterland-Gemeinden wie Wünnewil-Flamatt, Düringen, Schmiten usw. ist das Projekt in Freiburg aufgrund der Erreichung sicherlich ein Argument.

Schach- und Mühlefeld – Schulhaus Schloss**Jean-Marie Bourqui:**

Im Schulhaus Schloss gibt es ein Schach- und Mühlefeld. Leider sieht man die Linien kaum mehr. Besteht die Möglichkeit diese zu erfrischen?

Benjamin Zurrón:

Das ist eine gute Idee. Wir werden das aufnehmen.

In eigener Sache**Verabschiedung Bruno Grossrieder**

Bruno Grossrieder ist am 28. Februar 2016 in den Gemeinderat von Heitenried gewählt worden. In seiner Amtszeit hatte er die Ressort Energie, Umwelt, Gewässer, Primarschule sowie die Öffentliche Sicherheit inne. Bruno war insbesondere für die Zusammenlegung des Schulkreises Tafers-Heitenried verantwortlich. Weiter war er Stiftungsratspräsident des Wohn- und Altersheim Magdalena. Im Zusammenhang mit der Eingliederung der Feuerwehr Sense in den Mehrzweckverband Sensebezirk war Bruno sehr stark engagiert. Weiter war Bruno zwischen 2022 und 2025 Chef des kommunalen Führungsorgans (GFO). Bruno hat den Gemeinderat bereits frühzeitig in Kenntnis gesetzt, dass er für die Gesamterneuerungswahlen 2026 nicht mehr zur Verfügung steht.

Im Namen des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und der ganzen Bevölkerung bedanken wir uns herzlich für die geleistete Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Wir wünschen Bruno für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

Bruno Grossrieder:

Ich möchte meinen Ratskollegen Merci sagen. Es hatte mir 10 Jahre lang kein einziges Mal gestunken an einer Gemeinderatssitzung teilzunehmen. Der Austausch war immer sehr konstruktiv. Ich möchte aber auch der Bevölkerung und dem Verwaltungsteam danken. Nicht zu Letzt möchte ich meiner Frau Nelly danken. Sie hat mir immer den Rücken freigehalten.

Sanierung Turnhalle:**Reto Schafer:**

Wie weit ist dieses Projekt fortgeschritten?

Christian Durrer:

Im Moment gibt es ein Vorprojekt das wir in Auftrag geben haben. Anfang des Jahres haben wir die erste Ausarbeitung erhalten und im Gemeinderat besprochen und Anpassungen vorgenommen. Ich sollte per Ende Mai eine neue Version erhalten. Ich freue mich mit der Planungskommission dieses Projekt weiterzuführen und anschliessend an einem Informationsanlass weitere Feedbacks von der Bevölkerung einzuholen. Im Dezember möchte ich an der Gemeindeversammlung einen Projektkredit beantragen.

Adrian Müller:

Ich möchte auch im Namen der FIKO dem Gemeinderat, der Verwaltung und der Finanzverwalterin, Mai Poffet herzlich für die Zusammenarbeit danken. Sie hat eine sehr gute Arbeit gemacht.

Schlussworte von Ammann Bruno Werthmüller

Somit sind wir am Ende dieser Rechnungs-Versammlung. Ich versichere euch, im Namen des neu konstituierten Gemeinderates, dass wir uns weiterhin für die Gemeinde einsetzen und zukünftige Projekte gewissenhaft für euer Wohl angehen und ausführen werden.

Wir danken euch für das Vertrauen. Natürlich hoffen wir, auch in Zukunft darauf zählen zu dürfen.

Ich möchte an dieser Stelle meinen vier bisherigen Ratskolleginnen und -Kollegen, sowie den beiden neuen Kollegen, Miriam Winkler und Kilian Aebischer herzlich für die kommende Zusammenarbeit danken. Sie werden sicher viel für unsere Gemeinde und die Bevölkerung leisten, und ihr Einsatz wird stark und sehr kompetent sein.

Dem Team in der Verwaltung danke ich im Namen meiner Ratskollegen ebenfalls sehr herzlich für ihren Einsatz. Sie leisten eine grosse und effiziente Arbeit und sind eine sehr gute Unterstützung für die Gemeinderäte. Weiter danke ich auch Monika Stadelmann und Patrik Meuwly für ihre Mitwirkung zum Wohle der Gemeinde und allen anderen Beteiligten, die in irgendeiner Weise dem Gemeindeleben ihren Beitrag leisten.

Nun wünsche ich euch guten Appetit und ein paar gesellige Momente bei einem kleinen Snack und einen angenehmen Abend. Wir alle vom Gemeinderat und der Verwaltung wünschen euch ein schönes Wochenende und hoffentlich einen schönen, warmen und unwetterfreien Sommer 2026.

Die nächste Gemeindeversammlung findet am 10. Dezember 2026 um 19.30 Uhr im Mehrzweckgebäude Pfandmatta statt.

Der Ammann schliesst die Versammlung um 20:45 Uhr.

Heitenried, 08. Mai 2026

Der Gemeindeverwalter:

Der Ammann:

David Vogelsang

Bruno Werthmüller